



Forschungsprojekt abgeschlossen: Dr. Mathias Burri promovierte erfolgreich an der Unisa

Auf dem Weg zu einer missionalen theologischen Ausbildung im deutschsprachigen Europa - Eine missiologisch-empirische Untersuchung zu theologischer Ausbildung und Mission unter Leitern von evangelikalen theologischen Ausbildungsprogrammen.

Beschreibung

Europa befindet sich in einem tiefgreifenden und rasanten Veränderungsprozess. Es ist die Rede von einer postmodernen, nachchristlichen Gesellschaft. In diesem Umbruch muss sich die Kirche neu ihren Weg suchen und steht vor grossen missionarischen Herausforderungen. Diese Situation hat auch Auswirkungen auf die theologische Ausbildung. Seit Jahrzehnten wird in der theologischen Literatur festgehalten, dass das Unternehmen theologische Ausbildung in einer Krise steckt. Während viele Schulen ihre Ressourcen in Akkreditierung, strukturelle Veränderungen und Werbung neuer Studierender investieren, ist der Konsens in der Literatur, dass die Krise auf einer anderen Ebene liegt. Die eigentlichen Fragen sind theologischer Natur: Was ist Theologie und theologische Kompetenz? Was ist die theologische Mitte und Zielrichtung der Ausbildung? Welchen Stellenwert hat die Missionswissenschaft innerhalb der Theologie und theologischen Ausbildung? In welchem Verhältnis stehen Theologie und Kirche, Theorie und Praxis? Diese Fragen zu durchdenken gilt als notwendige Grundlage für eine Reform der theologischen Ausbildung.

Mathias Burri untersucht in seiner Dissertation literaturwissenschaftlich und empirisch

die aktuellen Herausforderungen und möglichen Lösungsansätze von theologischen Schulen im deutschsprachigen Raum, besonders im Hinblick auf die missionarische Herausforderung der Kirche. Durch halbstandardisierte Experteninterviews mit Leitern theologischer Schulen wird er nach Grounded Theory Grundlagen entwickeln, die Impulse zur Standortbestimmung und Lösungsansätze zur Reform und Leitung von theologischen Ausbildungsprogrammen geben sollen. Die erfolgte Vorstudie mit Experteninterviews weist bereits auf die Notwendigkeit hin, die theologische Ausbildung und ihre Reform zu untersuchen, damit sie der Kirche in Europa auch in Zukunft best möglichst dienen kann.



Biografische Angaben

Mathias Burri (35), verheiratet, wohnhaft in Remetschwil, studierte Theologie an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule in Basel und arbeitete danach fünf Jahre als

Jugendpfarrer in Murten. Heute ist er Schulleitungsmittglied und Studienleiter des Masterprogramms IGW und promoviert an der University of South Africa im Fachbereich Missiologie bei Prof. Dr. Johannes Reimer.

Die Stiftung Bildung und Forschung

Grundlage

Die Stiftung wurde 2005 in Zürich gegründet und ist in der Schweiz aktiv. Sie entstand aus der Überzeugung, dass christliche Grundwerte entscheidend sind, um die heutigen und zukünftigen Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen unseres Lebens bewältigen zu können.

Bildung und Forschung

Die Stiftung fördert akademische Bildung und angewandte Forschung. Der Fokus der geförderten Lehre, Erforschung, Entwicklung und Anwendung der christlichen Werte liegt auf den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Theologie. Das Prinzip von «Kopf, Herz und Hand» gewinnt in der Postmoderne gerade auf universitärer Stufe neue Bedeutung.

Steuerbefreit

Die Stiftung untersteht der zivilrechtlichen Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern EDI. Sie verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Steuerpflicht befreit.

Kontakt/Bankverbindung

Stiftung für Bildung und Forschung
Josefstrasse 206
CH-8005 Zürich
Tel. +41 44 272 48 08
Fax +41 44 271 63 60
info@stiftungbf.ch
www.stiftungbf.ch

Raiffeisenbank Region
Burgdorf
Postfach, 3401 Burgdorf
PC der Bank: 34-55-9
Bank Clearing: 80888
Konto: 35541.75
IBAN: CH10 8088 8000 0035 5417 5